Herbstversammlung 2026 der AIHK

Brugg und Umgebung - pulsierende Region



Fotos: zvg/HL

Sie führten durch die diesjährigen AIHK-Herbstversammlung (vl): Andreas Heinemann, Präsident der AIHK, VWP-Co-Präsident Dario Abbatiello, Windischer Gemeindepräsidentin Luzia Capanni, Stiebel Eltron-Geschäftsführer Patrick Drack und Chris Knellwolf, Leiter Marketing & Vertrieb.

Die ‹Aargauischen Industrie- und Handelskammer Region Brugg› AIHK stellte an ihrer Herbstversammlung in Lupfig den geladenen Unternehmer:innen die künftige Entwicklung der Region Brugg vor. Im Anschluss präsentierte die Gastgeberin, Stiebel Eltron AG den Teilnehmenden noch ihre Firma.

Hans Lenzi

Das wurde überdeutlich: Auf ‹Aargau Mitte› kommen spannende Zeiten zu. Die Zunahme der Wohnbevölkerung, der Arbeitsplätze und damit auch des Verkehrsaufkommens sind gesetzt. Die drei Referenten zeigten auf, wie diesen Herausforderungen begegnet werden sollen, unter Berücksichtigung der ökologischen, ökonomischen und sozialen Aspekte. Andreas Heinemann, Präsident der AIHK fasste es so zusammen: ‹Wir wollen unserer regionalen Wirtschaft eine Stimme geben. Denn die Weichen, welche unsere Region die nächsten Jahrzehnte prägen, werden heute gestellt.›

Gemeinsam statt einsam

Die Windischer Gemeindepräsidentin Luzia Capanni ist vom gemeinsamen Schultern der anstehenden Projekte überzeugt. Sie erklärte die Strategie der fünf Kommunen Windisch, Brugg, Hausen, Villigen, Birr und Lupfig: ‹Zusammen wollen wir die Chancen in Sachen Wirtschaftsförderung, Stadtraum-Entwicklung und der künftigen Mittelschule nutzen. Wir begleiten ab Beginn die Unternehmensentwicklungen und Ansiedlungs- sowie Erweiterungsvorhaben und profitieren so optimal von der kantonalen Standortförderung. Gerade das Vorhaben ‹Stadtraum Bahnhof› - es umfasst gegen 18,5 Hektaren - verspricht künftig urbane Attraktivität mit hoher Wertschöpfung. Und die Realisierung der Mittelschule Windisch Bachthalen stärkt unsere Bildungslandschaft.›



Windischer Gemeindepräsidentin Luzia Capanni erklärt die Details.

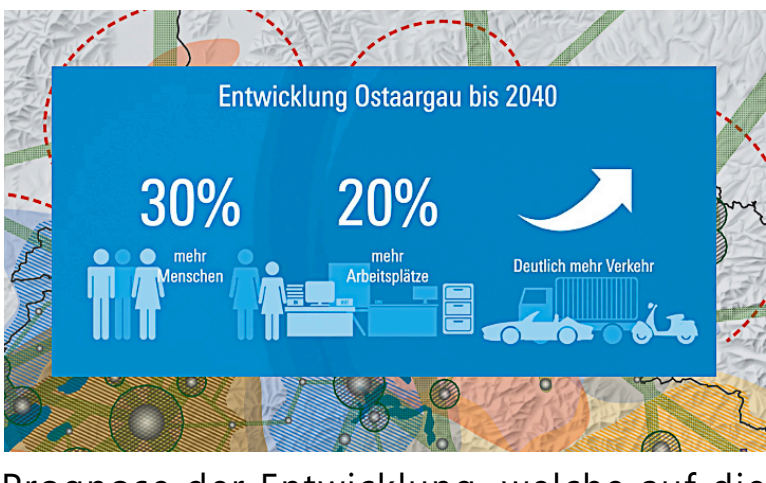
Die hinter diesem Logo stehenden Damen und Herren garantieren optimale Anpassungen.

Verein Wasserschloss Plus am Ball

Der 2022 gegründete und mit dem Wohl des Gebiets befasste ‹Verein Wasserschloss Plus› VWP ist ebenfalls auf dem Quivive. Er setzt sich für die involvierte Natur und Umwelt ein, im speziellen für – nomen est omen - die Area Wasserschloss. Der VWP pflegt dabei eine gesamtheitliche Schau. Und erfüllt so seinen ersten Leitsatz: ‹Das Wasserschloss muss trotz Bevölkerungswachstum und höherem Verkehrsvolumen im Gleichgewicht bleiben.› VWP-Co-Präsident Dario Abbatiello dazu: ‹Wir gehen das in liberaler und sachbezogener Weise an und streben nach Lösungen mit möglichst breitem Nutzen. Nie vergessen wir dabei die nachfolgenden Generationen. Auch sie sollen sich in diesem Umfeld wohlfühlen.› Ein wachsames Auge wirft der VWP schliesslich auf die ansgespannte Verkehrssituation im Raum Brugg/Windisch. Er hilft mit, verträgliche Lösungen zu finden. Aktuell wird zur Entlastung besagten Raums der Bau eines die Aare unterfahrenden Tunnels favorisiert. Das würde das urbane Zentrum massiv entlasten. Vom Projekt ‹Bahnhof Süd› erwartet der Verein für die Umgegend eine ‹einmalige Chance auf Entwicklung›.

Stiebel Eltron: Wärmepumpen-Pionier

Die beiden Führungskräfte des Veranstaltungsgastgebers Stiebel Eltron, Chris Knellwolf und Patrick Drack, gewährten dem Publikum zum Schluss einen interessanten Einblick in ihr Unternehmen. Der Wärmepumpenspezialist erlebte ab 1980 eine einmalige Hausse, welche um 2023 abrupt endete. Immerhin: Heute zeigt sich die Situation bereinigt, was die beiden Verantwortlichen mit grosser Dankbarkeit quittieren.



Prognose der Entwicklung, welche auf die Region Brugg zukommt.